

Protokoll der Sitzung des Erweiterten Vorstandes der DMG 5./6. September 2004

Ort: Institut für Meteorologie und Klimaforschung, Universität Karlsruhe

Zeit: 14:00-18:30 Uhr (5.9. –TOP 1-7d) 9.00-18:00 Uhr (6.9. –TOP 8-18)

ENDFASSUNG

Teilnehmer, stimmberechtigt: Hein Dieter BEHR (Kassenwart), Martin CLAUSSEN (Vorsitzender), Eberhard FREYDANK (ZV Leipzig), Jutta GRAF (ZV München ab 5.9. ~14:30), Klaus Peter KOLTERMANN (Beisitzer Physikalische Ozeanographie), Wolfgang KUSCH (ZV Frankfurt), Gabriele MALITZ (ZV Berlin und Brandenburg), Ulrich RÖMER (ZV Rheinland), Wolfgang SEYFERT (ZV Hamburg), Arne SPEKAT (Schriftführer, Protokoll), Werner WEHRY (Stellvertretender Vorsitzender, ab 5.9. ~14:30)
Teilnehmer, nicht stimmberechtigt: Stefan EMEIS (FA Geschichte), Lutz HASSE (Gast, Anerkennungsverfahren), Wilhelm KUTTLER (FA Umweltmeteorologie, ab 6.9. 9:00), Andreas MATZARAKIS (FA Biometeorologie), Marion SCHNEE (Sekretariatsleitung), Gerd TETZLAFF (FA Hydrometeorologie).

*NB: Abstimmungsergebnisse sind als (x/y/z) notiert, wobei x die Anzahl der Ja-Stimmen, y die Anzahl der Nein-Stimmen und z die Anzahl der Enthaltungen wiedergibt. Beschlüsse und Items of Action (IOA) werden **fett gedruckt** wiedergegeben.*

TOP 1

Herr Claußen eröffnet die Sitzung. Herr Zimmermann vom Institut für Meteorologie und Klimaforschung der Universität Karlsruhe begrüßt die Anwesenden. Herr Claußen stellt anschließend die Beschlussfähigkeit des Erweiterten Vorstandes fest.

TOP 2

Die Tagesordnung wird mit einer kleinen Änderung (Umbenennung von TOP 10) angenommen [VS04_2_TO_ACCEPT.rtf] (8/0/0).

TOP 3a

Das Protokoll der Sitzung des Erweiterten Vorstandes am 21. und 22. September 2003 in Potsdam [VS04_3a_PROTEV.rtf] wurde in einer Fassung verschickt, in der die Änderungen gekennzeichnet, aber noch nicht eingearbeitet wurden. Es wird mit den dort gekennzeichneten Änderungen angenommen (11/0/0).

IOA 1 EV04: Herr Spekat verschickt die Endfassung des Protokolls der Sitzung des Erweiterten Vorstandes, die am 21. und 22. September 2003 in Potsdam stattfand, an den Vorstand.

TOP 3b

Im Protokoll der Sitzung des Geschäftsführenden Vorstandes am 2. April 2004 in Berlin sind folgende Änderungen anzubringen:

- (i) TOP 3b, 3. Markierungspunkt: Der genaue Wortlaut des Antrags ist in das Protokoll aufzunehmen: *Herr Wehry wird als DMG-Delegierter gebeten, sich in der EMS im Sinne dieses Antrags bezüglich der durch die DMG formulierten Ziele einzusetzen.*
- (ii) TOP 4 neues IOA zu IOA 15/21.9.2003, erweiterte Formulierung des Anfangs *Frau Schnee erbittet vom Archiv, binnen 6 Wochen die Zusendung einer genauen Aufschlüsselung von Schriften oder Schriftenreihen zu erhalten,....*
- (iii) TOP 7a sprachliche Korrektur *...und Herrn Sausen für die zu entwickelnden Formatvorlagen...*
- (iv) Angaben zu Dokumenten, in deren Name xxx vorkommt, sind zu entfernen.

Das Protokoll wird mit den o.a. Änderungen gebilligt (10/0/1)

TOP 3c

Im Protokoll der Sitzung der DMG-Mitgliederversammlung am 24. September 2003 in Potsdam ist folgende Änderung einzufügen:

TOP4 2. Absatz: Erweiterung des 1. Satzes *....ihre Fähigkeit, fachliche Qualität beurteilen zu können.*

Der Vorstand nimmt mit dieser Änderung das Protokoll zur Kenntnis.

TOP 4

In der verschickten Aufstellung der Items of Action [VS04_2_4_IOA0304.rtf] wurde die Nummerierung für beide Vorstandssitzungen fortlaufend angegeben. In der Folge sind nur diejenigen IOA erwähnt, bei denen weiterer Handlungsbedarf besteht oder zu denen es Kommentare gibt.

IOA 1 EV03: Kein weiterer Handlungsbedarf; wie es sich herausstellte, ist eine GmbH-Gründung wegen des geringen Geschäftsumfangs nicht von Vorteil.

IOA 2 EV03: weiter in Arbeit.

IOA 2 EV04: Herr Behr und Herr Koltermann werden gebeten, die Findung eines Stellvertretenden Besitzers Physikalische Ozeanographie weiter zu betreiben.

IOA 3 EV03: Herr Spekat berichtet, dass er einen solchen Arbeitskreis für sehr wichtig hält, sich aus zeitlichen Gründen jedoch leider nicht im Stande sieht, diesen ins Leben zu rufen. Der Vorstand sieht weiteren Handlungsbedarf gegeben. Ein zusätzliches Aufgabenfeld ist die Neuordnung des Meteorologiestudiums (s. TOP 10). Die Schulbildung betreffend sind bestehende Aktivitäten (z.B. Kontaktstelle für Anfragen von Lehrern, Fortbildungsveranstaltungen) zu bündeln und Zielvorgaben zu formulieren (s. TOP 17e).

IOA 5 EV03: Herr Claußen hat Herrn Jürgen Fischer vom Institut für Meteorologie der FU Berlin als Nachfolger für Herrn Fabian gewinnen können. Es wird folgender Antrag zur Abstimmung gebracht:

Beschluss V2/04/1 Bei der Arbeitsgemeinschaft "Extraterrestrische Physik" (AEP) wird Prof. Jürgen Fischer (Berlin) Nachfolger von Prof. Peter Fabian (München). (11/0/0)

IOA 8 EV03: Als erster Schritt der Zusammenarbeit wurde im Vorfeld der DACH-Tagung ein Abgleich der Pressekontakte des DMG-Sekretariats und des MPI Hamburg vorgenommen.

IOA 10 EV03: es ist noch nicht geklärt, welchen Umfang eine Aufstellung von Vorstandsbeschlüssen, die für die Öffentlichkeit zugänglich ist, haben soll. Bei der Bearbeitung ist darauf zu achten, dass die in der Liste verbleibenden Beschlüsse fortwirkend sind, aber auch Präzedenzfälle dokumentiert sind.

IOA 3 EV04: Jedes Mitglied des Geschäftsführenden Vorstands evaluiert die Liste der Beschlüsse und schlägt Einträge zur Streichung vor. Auf der nächsten Sitzung des Geschäftsführenden Vorstands ist eine Endfassung zu beschließen.

IOA 16 EV03: s. TOP 11.

IOA 20 EV03: s. TOP 7 und TOP 12b

IOA 21 EV03: s. TOP 12e

IOA 26 EV03: s. TOP 7d.

IOA 41 GV04: s. TOP 7d

IOA 42 GV04: Die Unterlagen sind inzwischen beim Registergericht in Frankfurt.

IOA 43 GV04: Weiter in Arbeit

IOA 4 EV04: Herr Koltermann stellt eine Liste der C3 und C4-Professoren der Ozeanographie an Instituten in Deutschland zusammen und übermittelt sie an den Geschäftsführenden Vorstand.

IOA 45 GV04: Noch offen. Ein Appell an die Mitglieder, der in den Mitteilungen abgedruckt wurde, hat bereits zu Verbesserungen geführt.

IOA 5 EV04: Frau Schnee wird gebeten, zur nächsten Vorstandssitzung eine Übersicht der Rückläufer beim Versand der Mitteilungen, deren Adressen von der Post nicht ermittelt wurden, vorzulegen.

IOA 46 GV04: Noch offen, wird im Herbst 2004 erledigt.

IOA 50 GV04: s. TOP 11.

IOA 57 GV04: Noch offen

IOA 6 EV04: Herr Koltermann erfragt, wie die Dokumentation der Beschlüsse bei anderen Vereinen und Organisationen gehandhabt wird.

TOP 5

Der Bericht des Vorsitzenden wurde den Teilnehmern vorab zugestellt [VS04_2_5_VORS.rtf]. Dazu die folgenden Anmerkungen und Änderungen:

(i) Es gibt eine Pressemitteilung zur Notwendigkeit des Klimaschutzes. Diese wurde von den Vorsitzenden von DMG, ÖGM und SGM unterzeichnet.

IOA 7 EV04: Frau Schnee wird gebeten, auf den DMG-Webseiten einen Link zur Klimaschutzerklärung zu setzen.

(ii) Der DMG-Vorsitzenden favorisiert einen Arbeitskreis zur Neustrukturierung des Meteorologiestudiums. Herr Hense und Herr Tetzlaff sind bereit, dort aktiv zu werden. Weiteres im TOP 10.

Beschluss V2/04/2: Der Erweiterte Vorstand nimmt den Bericht des Vorsitzenden mit den Anmerkungen (i) und (ii) zustimmend zur Kenntnis (11/0/0).

TOP 6

Der Bericht des Besitzers für Physikalische Ozeanographie wurde vorab zugestellt [VS04_2_6_PHYSOZ.rtf].

Es wäre erfreulich, wenn das gute Verhältnis zur Physikalischen Ozeanographie belebt werden und auch die Defant-Medaille zukünftig wieder vergeben werden könnte. Im Wesentlichen gibt es drei Faktoren bei der Veränderung (i) die personelle Zusammensetzung an maritimen Standorten hat sich geändert; (ii) die Forschung

an der Schnittstelle von Meteorologie und Physikalischer Ozeanographie ist in Deutschland rückläufig; (iii) bei der DFG findet ein Strukturwandel statt. Um die Kontakte zur Physikalischen Ozeanographie zu verbessern ist die Liste der C3 und C4-Professoren wichtig (s. IOA 4 EV04). Auf ihrer Basis kann eine direkte Ansprache und ein Schreiben des Vorsitzenden erfolgen.

Der Erweiterte Vorstand nimmt den Bericht des Beisitzers für Physikalische Ozeanographie zur Kenntnis. Der Erweiterte Vorstand unterstreicht, dass auch weiterhin im Sinne der DMG-Satzung die Zusammenarbeit mit der Physikalischen Ozeanographie gesucht und gepflegt werden soll.

TOP 7a

Die Finanzdokumente des Kassenwarts wurden vorab zugestellt. Sie sind den Unterpunkten von TOP7 zugeordnet [VS04_2_7a_KASSE.pdf; VS04_2_7b_HAUSHALT05.pdf; VS04_2_7c_BEITRAG.pdf; VS04_2_7d_IOAKASSE.pdf].

Kommentare und Anmerkungen zu VS04_2_7a_KASSE.pdf:

- (i) Bei den Mitgliedszahlen ist ein leichter Anstieg zu verzeichnen – seit 1998 bewegen sie sich im Bereich 1610-1650.
- (ii) Es nur noch sehr geringe Außenstände säumiger Beitragszahler (rund 270 € zum Zeitpunkt dieser Vorstandssitzung) zu verzeichnen. (s.a. TOP 7d)
- (iii) Die Jahreszahlen auf S. 2 Zeile 2, 10, 26 sind in “2004” zu korrigieren.
- (iv) Die Namen der Kassenprüfer sind zu aktualisieren
- (v) Der Eintrag auf Seite 2 Zeile 25b ist in die Sekretariat-Spalte zu verschieben.
- (vi) Auf Seite 3 muss es in Zeile 28 *Bestand am 31.8.2004* heißen.
- (vii) Auf Seite 4 stehen am linken Tabellenrand die Positionen 4 und 4a, am rechten Rand hingegen steht dort nur die Position 3.
- (viii) Auf Seite 4 fehlen für 2003 die Einnahmen durch die Meteorologische Zeitschrift.
- (ix) Auf Seite 5 ist der Durchläufer Meteorologische Zeitschrift (20150 €) zu ergänzen.
- (x) Die Meteorologische Zeitschrift hat 2004 außerordentlich erfolgreich gearbeitet und die Seitenzahl gegenüber dem Vorjahr deutlich gesteigert.

Der Erweiterte Vorstand dankt Herrn Behr für sein Engagement bei den Mitgliedsbeiträgen und für die gute Kassenführung. Der Kassenbericht wird mit den oben stehenden Änderungswünschen zustimmend zur Kenntnis genommen.

TOP 7b

Da die Attraktivität der DMG auch an den in ihrem Namen durchgeführten Veranstaltungen der Zweigvereine gemessen wird, ist ein zu stringentes Sparprogramm kontraproduktiv. Die Kassensituation ist dennoch der herausragende Orientierungsfaktor für die Aktivitäten der Zweigvereine. Es wird angeregt (i) einen Plan für die gesamte DMG zu entwickeln, in dem auch alle kommerziellen Aktivitäten berücksichtigt sind und (ii) zur Jahreshälfte eine bessere Übersicht über den Finanzbedarf der Zweigvereine für den jeweiligen Jahresrest zu bekommen.

Kommentare und Anmerkungen:

- (i) Die Verwaltung der Kasse des Fachausschusses Biometeorologie wird ab 2004 nicht mehr vom ZV Leipzig sondern vom ZV Frankfurt durchgeführt.
- (ii) Der ZV München veranstaltet ab 2004 seine Fortbildungstage ausschließlich selbst und nicht mehr in zweijährigem Turnus gemeinsam mit der ÖGM.
- (iii) Die finanzielle Ausstattung der DMG ist in sensibler Weise vom Geschehen um die Meteorologische Zeitschrift abhängig. So ist eine große Anstrengung nötig, um den Seitenumfang der Meteorologischen Zeitschrift auch 2005 in ähnlicher Größenordnung zu realisieren.

Im Wesentlichen werden für 2005 die Zuweisungen und Ermächtigungen von 2004 fortgeschrieben. Die folgende Verteilung für 2005 wird von den Anwesenden einstimmig befürwortet:

ZV	Zuweisung	Ermächtigung
Berlin	1.800,00 €	2.500,00 €
Frankfurt	3.000,00 €	4.000,00 €
Hamburg	3.000,00 €	5.000,00 €
Leipzig	500,00 €	2.000,00 €

FA Hydromet

FA BioMet

München	1.250,00 €	2.000,00 €
FA GEM		
Rheinland	2.500,00 €	4.000,00 €
Archiv T-T	150,00 €	
FA UMET		
<hr/>		
Summe ZV und FA	12.200,00 €	19.500,00 €
Sekretariat Berlin	20.000,00 €	20.000,00 €

Der Erweiterte Vorstand nimmt mit der vereinbarten Verteilung von Zuweisungen und Ermächtigungen die Kassenplanung für 2005 zustimmend zur Kenntnis.

Die Reisekostenabrechnungen für die Teilnahme an der Vorstandssitzung in Karlsruhe sind bis zum 15.10.2004 beim Kassenwart einzureichen.

TOP 7c

Der Vorstand nimmt den Bericht zur Kenntnis und diskutiert die projizierte Gleichstellung der Einkommen in den alten und den neuen Bundesländern bis zum Jahr 2009. Er favorisiert derzeit weder eine Veränderung in der Struktur der Mitgliedsbeiträge noch eine Erhöhung des DMG-Abonnementspreises für die Meteorologische Zeitschrift.

Sowohl bei der Umweltmeteorologie als auch beim Windgutachterbeirat gibt es die begründete Erwartung, neue Mitglieder gewinnen zu können.

Die assoziierten Gesellschaften betreffend ist das Kosten-Nutzen-Verhältnis zu re-evaluieren.

IOA 8 EV04: Frau Schnee schickt an den Erweiterten Vorstand eine Liste der mit der DMG assoziierten Gesellschaften.

IOA 9 EV04: Die Mitglieder des Erweiterten Vorstand sind aufgefordert, bis Anfang Dezember 2004 die Liste der assoziierten Gesellschaften zu aktualisieren und Vorschläge an das Sekretariat zu senden.

IOA 10 EV04: Frau Theunert schickt bis Ende Oktober 2004 Archiv-Unterlagen, auf denen die Assoziierungen mit anderen Gesellschaften beruhen, an das Sekretariat nach Berlin.

Die Ausweitung der Zahl korporativer Mitglieder ist ebenfalls anzustreben

IOA 11 EV04: Die Mitglieder des Erweiterten Vorstands schicken Vorschläge für potenzielle korporative Mitglieder bis zur Sitzung des Geschäftsführenden Vorstands im Frühjahr 2005 an das DMG-Sekretariat.

TOP 7d

Das Einzugsverfahren ist ein Ressourcen sparender Weg, die Mitgliedsbeiträge verzugsfrei zu erhalten. Je weniger Mitglieder auf dem Rechnungswege veranlagt werden, desto effizienter ist auch der Zeiteinsatz des Kassenwirts. Der Vorstand dankt in diesem Zusammenhang Herrn Behr herzlich für sein Engagement.

Herr Behr legt als Seiten 1 und 2 des Dokuments [VS04_2_7d_IOAKASSE.pdf] Regularien für die Förderung Dritter durch die DMG vor. Diese Förderung sollte gleichfalls Teil eines Plans der DMG werden (s.TOP 7b).

Beschluss V2/04/3: Der Erweiterte Vorstand beschließt Regularien zur Förderung Dritter durch die DMG auf Grund einer Vorlage, die zur Sitzung des Erweiterten Vorstands der DMG im September 2004 in Karlsruhe vorlag. (10/0/1)

Wortlaut der Regularien:

Es gehört zu den satzungsgemäßen Zielen der DMG auch Aktivitäten Dritter – sofern diese im Sinne der DMG-Satzung tätig sind – zu fördern. Dazu schließt auch die Zahlung von Geldbeiträgen ein.

Dazu ist wie folgt vorzugehen:

- (1) Der Wunsch um Förderung ist – an wen auch immer er gerichtet ist – stets an den Vorsitzenden der DMG weiter zu leiten. Dieser prüft zunächst – nach Vorlage eines detaillierten Finanzplanes des Kandidaten – ob die gewünschte Maßnahme aus Sicht der DMG förderungswürdig ist. Dazu kann er sich den Rat anderer Vorstandsmitglieder einholen. Die Entscheidung kann auch dahin gehen, dass nicht der gesamte gewünschte Betrag zur Verfügung gestellt wird; auch Ratenzahlungen von Seiten der DMG, die wiederum mit Auflagen verbunden sein können, sind möglich.
- (2) Im zweiten Schritt ist vom Kassenwart zu erfragen, ob entsprechende Haushaltsmittel zur Verfügung stehen. Dazu hat der Kassenwart bei seiner Jahresplanung, die er im Herbst zur Abstimmung stellt, einen von dem Erweiterten Vorstand als ausreichend angesehenen Betrag anzusetzen.
- (3) Stehen ausreichend Finanzmittel - auch unter Berücksichtigung noch zu erwartender Förderanträge - zur Verfügung, so ist über den Antrag auf Förderung Dritter innerhalb des GV im Umlaufverfahren abzustimmen.

- (4) **Stehen nicht mehr ausreichend Finanzmittel zur Verfügung, so können Vorsitzender und Kassenwart gemeinsam – unter Befragung der Betroffenen – entscheiden, ob durch Umschichtung von Haushaltsmitteln Förderbeiträge gewonnen werden können.**
- (5) **Die Vergabe von Fördermitteln aus dem Haushalt der DMG ist in jedem Fall an die Auflage geknüpft, dass nach einer vom Vorsitzenden zu nennenden Zeitspanne der GV ein Bericht über die geförderte Maßnahme erhält. Ob dieser Bericht in den „Mitteilungen“ zu veröffentlichen ist, entscheidet der Vorsitzende.**

TOP 8a

Der Bericht [VS04_2_8a_SEKRETARIAT.rtf] der Leiterin des DMG-Sekretariats, Frau Schnee, wird vom Vorstand zustimmend zur Kenntnis genommen (11/0/0). Rund 70% der Arbeitszeit der Sekretariatsleiterin werden für die Meteorologische Zeitschrift gebraucht. Ein Potenzial zur Verringerung dieses Anteils liegt auf der Schriftleitungsseite in verbesserten Stylefiles sowie auf der Autorensseite bei besseren Abbildungen und höherem Sprachniveau. All dies wird bei einem Treffen der Herausgeber am 3. November in Stuttgart zur Sprache kommen (s.a. TOP 12c)

IOA 12 EV04: Frau Schnee und Herr Spekat werden gebeten, zur nächsten Vorstandssitzung eine Inventarliste der Sekretariate, aufgeschlüsselt nach EMS und DMG vorzulegen.

TOP 8b

Der Bericht des Archivs liegt vor [VS04_2_8b_ARCHIV.rtf]. Die Raumsituation des Archivs ist wieder entspannter, nachdem auf Grund von Sanierungsmaßnahmen im Schutzraum auf dem Mont Royal der Zugang zeitweilig stark eingeschränkt war. Die Archivleitung wurde gebeten, bei absehbarer längerer Bearbeitungszeit einer Anfrage einen Zwischenbescheid zu erstellen. Für den Archiv-Standort Mont Royal gibt es derzeit eine Perspektive für die nächsten 5 Jahre. Sollte die Situation sich dennoch früher zum Schlechteren wenden, stehen im Turm des Instituts für Meteorologie der FU Berlin trockene und sichere Räume jederzeit als Alternative zur Verfügung. Der Umfang des Archivs beträgt rund 8 Aktenschränke und eine Zeitschriftenwand – dies ist bei Bedarf in den Räumen im Turm problemlos unterzubringen.

IOA 13 EV04: Der Fachausschuss für Geschichte der Meteorologie wird beauftragt, ein Konzept für die von Bezold-Sammlung zu erarbeiten.

Auf dieser Basis soll dann auf der Sitzung des Gesamtvorstands im Herbst 2005 ein Beschluss zur von Bezold-Sammlung gefasst werden.

IOA 14 EV04: Alle Mitglieder des Erweiterten Vorstands werden gebeten, Herrn Emeis zuzumelden, ob Nachlässe von Kollegen existieren und wo diese Nachlässe lagern.

TOP 9

Die Berichte [VS04_2_9a_ZVH.rtf bis VS_2_9j_FAUMET.rtf] werden zustimmend zur Kenntnis genommen. In der Folge seinen lediglich Kommentare zu einigen Berichten aufgeführt.

a) Zweigverein Hamburg

Der Zuspruch zu einer Fragebogenaktion unter den Mitglieder war gering. Es wurde der Wunsch nach einem aktualisierten Webauftritt des Zweigvereins geäußert, woran gearbeitet wird.

b) Zweigverein Berlin und Brandenburg

Keine Fragen.

c) Zweigverein Leipzig

Es wurde zum Bericht ergänzt, dass der Vortragende der Veranstaltung am 5.2.2004 Herr Freydank war.

d) Zweigverein Rheinland

Herr Kuttler schlug vor, Diplomarbeiten für die Verdunstungsmessungen zu vergeben.

e) Zweigverein Frankfurt

- Es sind nicht viele Neueintritte zu verzeichnen.
- Der Zweigverein wünscht sich Informationsmaterial für die Akquise, z.B. einen Flyer.
- Nachfolger des Zweigvereinsvorsitzenden, Herrn Kusch, wird Herr Wirth sein.
- Es gibt ein Problem mit der Erreichbarkeit der Webseiten des Zweigvereins, dessen sich der Schriftführer annimmt.

f) Zweigverein München

Es wird angestrebt, so viele Beisitzer im Zweigvereinsvorstand zu haben, wie es Forschungszentren im Zweigvereinsbereich gibt. Dafür wird die Zweigvereinsatzung geändert. Begrüßenswert ist, dass auch Studenten Beisitzer sind. Die Vorstandsvorsitzende berichtet außerdem über eine sehr erfolgreiche Lehrerfortbildung.

g) Fachausschuss Biometeorologie

Es ist sehr erfreulich, dass die BIOMET-Tagung 2003 zu einem Sonderheft der Meteorologischen Zeitschrift geführt hat.

h) Fachausschuss Geschichte der Meteorologie

Die fachlich äußerst erfolgreiche ICHM-Tagung in Polling war auch finanziell erfolgreich, denn es konnten, zusätzlich zur DMG, acht weitere Sponsoren gewonnen werden – von der WMO bis zur Spaten-Brauerei. Die Erstellung einer Publikation im Anschluss an die Tagung ist damit ebenfalls möglich. Ein Dankeschreiben von Frau Lüdecke und dem ICHM-Präsidenten, James Fleming wurde an den Vorsitzenden der DMG gesandt. Die DMG unterstützt ideell die Aktivitäten von Herrn Steinhagen, der ein Buch über Richard Assmann schreibt. Frau Malitz bittet um Hinweise zu diesem Buch und bietet weitere Unterstützung durch den Zweigverein Berlin und Brandenburg an.

i) Fachausschuss Hydrometeorologie

Der Fachausschuss hat Kontakte zu Verbänden und der DFG gesucht um Gemeinsamkeiten zu stärken. Es gibt über Frau Malitz gute Verbindungen zum DWD. Der FA befindet sich im Umbruch und eine präzise Zahl der Mitglieder ist derzeit nicht zu ermitteln. Es wurden im Jahr 2003 keine Treffen durchgeführt.

IOA 15 EV04: Herr Tetzlaff wird gebeten, Material für den Webauftritt des Fachausschusses Hydrometeorologie an das DMG-Sekretariat zu senden.

j) Fachausschuss Umweltmeteorologie

Die Forderung, dass die Mitwirkenden auch DMG-Mitglieder sein sollen hat dazu geführt, dass der Fachausschuss über zehn Mitglieder weniger verfügt.

TOP 10

Die Neuordnung des Studiengangs Meteorologie schreitet weiter voran. Es gibt einen Einführungsbeschluss der Bundesländer bezüglich Bachelor- und Master-Studiengängen. Folglich existieren keine Handlungsoptionen für die Lehre, es geht lediglich um die *Geschwindigkeit* der Einführung. Eine zentrale Rolle im neuen System spielen Akkreditierungsagenturen. Dies sind eingetragene Vereine, von Universitäten, Fachhochschulen und der Industrie getragen – zusätzlich zu den Mitgliedsbeiträgen finanzieren sich die Agenturen aus Akkreditierungs-Gebühren; die Akkreditierungen von Studiengängen sind alle fünf Jahre zu erneuern. Der administrative Teil des Verfahrens ist damit gesichert. Für fachliche Aspekte stützen sich die Agenturen auf Gutachter. Das Fach Meteorologie betreffend wurden Kontakte zur DMG aufgenommen, denn die Beurteilungskriterien werden in Wechselwirkung mit Fachgesellschaften erarbeitet; Herr Tetzlaff und Herr Hense haben sich für die DMG als Ansprechpartner zur Verfügung gestellt.

Am 11.6.2004 beschloss die Konferenz [Ort bitte angeben] der für den Diplom-Studiengang in Meteorologie ausbildenden Hochschulinstitute (KFM) ein Empfehlungspapier zu Bachelor- und Master-Studiengängen in Meteorologie [VS04_2_10_BSMSEMPF.rtf]. Eine Zusammenstellung von relevanten Internetadressen wurde von Herrn Behr erstellt und mit den Arbeitunterlagen verteilt [VS04_2_10_BSMSINFO.rtf]. Ein Arbeitskreis von Hochschullehrern aus dem Bereich Meteorologie wurde gegründet. Auf der Basis der Empfehlungen vom 11.6.2004 und wegen des Zeitdrucks wurde auf Wunsch von Herrn Tetzlaff am 23.7.2004 eine Abstimmung im Erweiterten Vorstand der DMG gestartet. Es gab sechs Antworten: Dreimal "JA", einmal "JA, WENN..." (da editorielle Anmerkungen zum Dokument zu machen sind und eine Abstimmung im Vorfeld der Vorstandssitzung nicht als das bestmögliche Vorgehen angesehen wurde), einmal "NEIN" (da substantielle Bedenken bezüglich der Überlebensfähigkeit kleinerer Institute vorliegen) und einmal "ENTHALTUNG" (da weitere Argumente in der Diskussion auf der Vorstandssitzung zu evaluieren sind).

Die Diskussion ergab

- Es gibt noch Klärungsbedarf, ob die Förderung nach BaFöG mit dem Bachelor-Abschluss zu Ende geht oder auch ein Master-Studium auf diesem Wege gefördert wird.
- Die Bedenken kleiner Institute sind sehr ernst zu nehmen, denn die Einrichtung von Bachelor- und Master-Studiengängen beansprucht in der Größenordnung von 10 Vollzeit-Lehrkräften.
- Die Kooperation mit der DPG sollte verstärkt werden.

- Es ist notwendig, dass die DMG einen Arbeitskreis/Fachausschuss gründet, der sich mit dem Studium beschäftigt.

Da sieben Akkreditierungsagenturen existieren, sollte eine Entscheidung zugunsten einer dieser Agenturen getroffen werden. Die Empfehlung von Herrn Tetzlaff und Herrn Hense ist, der ASIIN-Agentur beizutreten. Diese ist auf Grund ihres naturwissenschaftlichen Profils am besten geeignet.

Ein wahrscheinliches Szenario ist, dass die DPG für den grundständigen Studiengang und die DMG für die Vertiefung verantwortlich sein sollte. Das Ziel ist die Sicherung eines grundständigen Bachelor-Studiengangs Meteorologie. Die Gesellschaften müssen, die Akkreditierungs-Agentur betreffend, selbst aktiv werden und den Beitritt anstreben. Es gibt auch die Möglichkeit einer Gemeinschaftsmitgliedschaft, die zwar preiswerter ist, aber lediglich einen Vertreter für mehrere Mitglieder zulässt.

Beschluss V2/04/4: Die DMG beschließt, den Übergang zu den Studiengängen Bachelor/Master im Fach Meteorologie zu fördern.

- Als Grundlage dienen die “Empfehlungen der Konferenz der für den Diplom-Studiengang in Meteorologie ausbildenden Hochschulen (KFM)” einschließlich der “Handreichung” mit Anhang für Akkreditierungsagenturen. (11/0/0).**
- Dazu richtet die DMG eine Arbeitsgruppe unter dem Vorsitz von Herrn Hense und Herrn Tetzlaff als Vertreter ein. (11/0/0)**
- Herr Hense und Herr Tetzlaff werden beauftragt, eine Arbeitsgruppe aufzubauen, die alle in den Akkreditierungsagenturen beteiligten relevanten Gruppen umfasst. (11/0/0)**
- Die Arbeitsgruppe wird die Interessen der DMG in der Zusammenarbeit mit den möglichen Akkreditierungsagenturen vertreten und dem Geschäftsführenden Vorstand entsprechende Maßnahmen vorschlagen. (11/0/0).**

Der Beschlussvorlage wird zugestimmt. (11/0/0).

Herr Kusch und Herr Römer werden der - Beschluss V2/04/4b zufolge - aufgestellten Arbeitsgruppe angehören. Ein Betrag von 1500 € für den potenziellen Beitritt zur Akkreditierungs-Agentur ist für den Kassenposten “Beiträge” vorzusehen.

TOP 11a

Im Namen von Herrn Hasse hatte Herr Seifert (ZVH) einen Antrag zur Umbenennung des Qualitätskreises Wetterberatung in Anerkennungsverfahren Wettervorhersage eingebracht [VS04_2_11a_QKUMBEN.rtf]. In der Diskussion wurde unterstrichen, dass die DMG formale Voraussetzung für die Formulierung von Qualitätsansprüchen besitzt. Es wurde klar gestellt, dass ein Qualitätskreis sich eher an Firmen und ein Anerkennungsverfahren sich an Einzelmeteorologen wendet, wobei zu beachten ist, dass Wetterberatung im Kollektiv vorgenommen wird.

Beschluss V2/04/5: Das Zertifizierungsverfahren “Qualitätskreis Wetterberatung” wird umbenannt in “Anerkennungsverfahren Wettervorhersage”.

Die geltende Ordnung für den Qualitätskreis Wetterberatung wird mit sinngemäßer Berücksichtigung der neuen Bezeichnung als Ordnung für die Anerkennung Wettervorhersage beibehalten.

Damit betreibt die DMG zur Förderung der Meteorologie als angewandte Wissenschaft (§ 2.1 der Satzung) das

- **Anerkennungsverfahren für Beratende Meteorologen und das**
- **Anerkennungsverfahren Wettervorhersage.**

Der Beschlussvorlage wird zugestimmt. (7/1/3).

TOP 11b

Die Einrichtung eines Qualitätskreises Umweltmeteorologie wurde bereits vom Vorstand beschlossen (V1/03/24 und V2/03/5); die erneute Diskussion gilt den Durchführungsbestimmungen, nicht der Grundlage dieses Qualitätskreises. Von Anfang an war es das Ziel, ein Niveau zu definieren, das korrekt arbeitende Umweltmeteorologen erreichen müssen. Dabei ist anzuerkennen, dass der potenzielle Mitgliederkreis auch Ingenieure umfasst. Es wird bei aller Stringenz eine Öffnung und Flexibilisierung favorisiert, mit nicht zu einengenden Formulierungen. Dies hat den Vorteil, dass auch die Öffnung für andere Communities möglich ist. Gleichzeitig gibt sie dem für die Ausführung zuständigen Gremium eine hohe Verantwortung.

Nachdem über weitere Details (z.B. Verwendung von Beispielen und Laufzeitbegrenzung) diskutiert wurde, lag eine modifizierte Fassung der Ordnung des Qualitätskreises Umweltmeteorologie zur Abstimmung vor.

Beschluss V2/04/6: Der Qualitätskreis Umweltmeteorologie der DMG erhält seine Ordnung in der am 6.9.2004 erarbeiteten Fassung. (10/0/1).

TOP 12a

Die Vorstandssitzung nimmt den Bericht der Redaktionsleitung [VS04_2_12a_MITT.rtf] zustimmend zur Kenntnis (11/0/0). Aus der anschließenden Diskussion ist hervorzuheben:

- An alle Vorstandsmitglieder ergeht die Bitte, Texte einzureichen. Eine weitere Textquelle sind Personen, die Reisen auf DMG-Kosten durchgeführt haben und darüber berichten mögen.
- Der Versand der Promet-Hefte gemeinsam mit den Mitteilungen ist durch Änderungen der Regularien beim Post-Versand erheblich teurer geworden, so dass über Alternativen nachgedacht werden muss.
- Ein Potenzial zur Kosteneinsparung beim Versand ist zudem, nicht mehr allen Beziehern gedruckte Exemplare zuzusenden, sondern auf Wunsch Dateien zur Verfügung zu stellen.
- Die Liste der assoziierte Mitglieder und Nichtmitglieder, die die Mitteilungen erhalten wird vom Sekretariat gepflegt. Der Vorstand diskutiert eine Stellungnahme des Kassenwarts zu den Pflichtexemplaren [VS04_2_12a_PFLICHTEX.pdf]. Eine Aktion, die o.g. Gruppe gezielt anzuschreiben, ob sie die Mitteilungen weiter erhalten wollen, wird als zu teuer verworfen.
- Es besteht Unklarheit über den bei der ISSN-Vergabeinstitution eingetragenen Namen für die Mitteilungen,

IOA 16 EV04: Frau Schnee wird gebeten, sich über die Versandformen der Organe aller DMG-Gliederungen zu informieren und Alternativen zum Versand zu erarbeiten.

IOA 17 EV04: Frau Schnee wird gebeten, die DMG-Mitglieder per E-Mail zu befragen, ob sie die Mitteilungen in Dateiform bevorzugen.

IOA 18 EV04: Herr Spekat wird gebeten, die genaue Formulierung des ISSN-Eintrags der Mitteilungen in Erfahrung zu bringen.

TOP 12b

Der Vorstand nimmt den Bericht zum Meteorologischen Kalender [VS04_2_12b_KALENDER.pdf] zustimmend zur Kenntnis (11/0/0) und spricht Frau Berendorf, Herrn Wehry und Herrn Spekat seine Anerkennung für den geleisteten Einsatz aus. Die rückläufige Auflagehöhe ist eine Konsequenz u.A. aus der Erfahrung mit dem Absatz, dem Wegfall der Royal Meteorological Society als Mitwirkende und dem Rückgang der Zahl der Firmen, die mit dem Kalender werben.

IOA 19 EV04: Herr Wehry wird gebeten, zur nächsten Vorstandssitzung eine Abschätzung der zukünftigen Kalenderentwicklung vorzulegen.

TOP 12c

Der Vorstand nimmt den Bericht der Schriftleitung [VS04_2_12c_METZ.rtf und VS04_2_12c_METZABO.pdf] zustimmend zur Kenntnis (11/0/0). Die Entwicklung der Zeitschrift ist positiv. Die Zahl der Sonderhefte steigt, damit auch (leider) wieder im Einzelfall die Wartezeit bis zur Publikation. Es ist weiterhin massiv Werbung notwendig, damit der Stellenwert der Zeitschrift zunimmt. Diese Werbung sollte durch die DMG, z.B. auf der DACH-Tagung durch Hinweise der Sitzungsleiter erfolgen. Ein weiteres Vorhaben, dessen Umsetzung noch zu klären ist, ist die Publikation eines Textes in der Meteorologischen Zeitschrift zur ihrer Bedeutung in der Vergangenheit.

Die Layout-Arbeiten der Zeitschrift beanspruchen einen substantiellen Teil der Arbeitszeit der Sekretariatsleitung (vgl. TOP 8a); die Einnahmen für das Layout finanzieren aber auch einen Teil des Gehalts. Das Herausgabe-Abkommen ergeht folgende Bitte an den Zeitschriftenbeauftragten:

IOA 20 EV04: Herr Tetzlaff wird gebeten, nach möglichen Reduzierungen des Defizits zu suchen, das dadurch entsteht, dass für DMG-Mitglieder Abonnenten der Meteorologischen Zeitschrift sind. Dabei ist zu beachten, dass die DMG Einkünfte aus Layout und Lizenzgebühren hat.

TOP 12d

Der Schriftleiter der DWD-Fortbildungszeitschrift Promet berichtet darüber, dass die Verlagerung der Layout-Arbeiten zum DWD eine deutliche Kostenersparnis mit sich brachte. Außerdem sei hervorzuheben, dass bereits rund vier vollständige Jahrgänge der Zeitschrift in Dateiform vorliegen und über das Internet verfügbar

sein. Es wurde angeregt, auch den Jahrgang der Zeitschrift auf den Umschlag zu drucken. Der Vorstand nimmt den Bericht der Schriftleitung [VS04_2_12d_PROMET.pdf] zustimmen zur Kenntnis (11/0/0).

TOP 12e

Es wurde diskutiert, ob eine Neuauflage von Meyer's Lexikon der Meteorologie in Angriff genommen werden sollte. Dazu müsste die Frage der Rechte und die Zeitfaktoren geklärt werden. Der Kassenwart signalisiert, dass er nach 2006 für ein solches Vorhaben verfügbar sei.

TOP 13a

Der Vorstand nimmt den Bericht von Herrn Gerstengarbe [VS04_2_13a_SUERING.rtf] zustimmend zur Kenntnis und dankt für das Engagement, diese Stiftung ins Leben zu rufen. Trotz namhafter Spenden von fünf Firmen fehlte zum Zeitpunkt der Vorstandssitzung noch ein Betrag von 18.000 € um das Stiftungs-Gründungsziel (50.000 €) zu erreichen. Es wird bei der DACH-Tagung sowie in den DMG-Mitteilungen für die Stiftung geworben.

TOP 13b

Da die Mitgliederversammlungen der DMG im Jahresturnus stattfinden müssen und 2003 (Klimatagung) sowie 2004 (DACH-Tagung) Veranstaltungen mit hinreichend viel Interesse bei der DMG-Mitgliedschaft für eine repräsentative Mitgliederversammlung existierten, muss für 2005 eine entsprechend attraktive Tagung identifiziert werden. Es bieten sich zwei Alternativen an:

- Am 8. und 9. September 2005 findet in Hamburg die INTERCON statt, eine internationale Tagung, die von der Feuerwehr und dem DKKV veranstaltet wird. Es erging bereits der Wunsch, die DMG möge sich an dieser Tagung inhaltlich beteiligen, z.B. durch Mitarbeit im Organisationskomitee, Sitzungsleitung und Vorträgen aus dem Bereich Naturgefahren. Eine reduzierte Teilnehmergebühr für DMG-Mitglieder wird in Aussicht gestellt.
- Vom 5. bis 9. September 2005 findet in Garmisch-Partenkirchen der 17. Internationale Kongress der Biometeorologie (ICB2005) statt. Auch hier wird eine für eine repräsentative Mitgliederversammlung hinreichende Zahl von DMG-Mitgliedern erwartet.

Auf der DMG-Mitgliederversammlung am 8.9.2004 soll die Frage nach weiteren potenziellen Veranstaltungsorten gestellt werden.

IOA 21 EV04: Die Mitglieder des Erweiterten Vorstands schicken weitere Vorschläge, wo die Mitgliederversammlung 2005 stattfinden könnte an den Geschäftsführenden Vorstand. Im Dezember 2004 wird eine Abstimmung im Umlaufverfahren eingeleitet.

TOP 13c

Nachdem die DMG mehrere Klimastatements veröffentlicht hat, ist ein Statement zur *Klimaforschung* erstrebenswert. Dazu sollte eine Diskussionsgruppe unter Mitwirkung der Herren Claußen, Graßl, Hasse, Hense und Schönwiese einen Text erarbeiten. Als Ausgangsmaterial existiert bereits ein Text von Herrn Hense sowie die TRACE-Broschüre von Herrn Lelieveld.

TOP 13d

Entfällt.

TOP 14a

Die Entwicklung der DMG-Mitgliederzahl ist stagnierend bis leicht rückläufig. Die Werbung neuer Mitglieder ist weiterhin eine wesentliche Aufgabe. Auf StuMeTa-Veranstaltungen wird erfolgreich für die DMG-Mitgliedschaft geworben. Des Weiteren hat die Aktion, Studenten für hervorragende Prüfungsleistungen eine einjährige kostenlose Probemitgliedschaft zu verleihen, ein gutes Echo gefunden und soll fortgesetzt werden. Frau Schnee legte dazu eine Aufstellung der Adressaten und Reaktionen vor [VS04_2_14a_WERBUNG.pdf]. Die Wirksamkeit könnte noch gesteigert werden, wenn die Überreichung einer entsprechenden Ehrung im Rahmen einer DMG- oder Institutsveranstaltung vor sich ginge.

IOA 22 EV04: Die ZV-Vorsitzenden werden gebeten, Vorschläge für die Mitgliederwerbung spezifisch für ihre Region zu erarbeiten und diese an das Sekretariat weiterzuleiten.

TOP 14b

Frau Schnee legt einen Entwurf für einen neuen DMG-Flyer vor [VS04_2_14b_FLYER.pdf]. Er wird zustimmend bewertet. Das Konzept ist, einen festen Bestandteil, sowie ein Zweigvereins-spezifisches Inlay zu produzieren. Anfang 2005 soll der neue Flyer vorliegen.

IOA 23 EV04: Frau Schnee wird gebeten, den Abschnitt des DMG-Flyers, in dem es um die Vorteile der Mitgliedschaft geht bezüglich der Vorteile für Studenten zu erweitern.

IOA 24 EV04: Alle Mitglieder des Erweiterten Vorstands werden gebeten, bis Mitte November konkrete Vorschläge zum DMG Flyer allgemein zu erarbeiten und an das DMG-Sekretariat zu senden.

IOA 25 EV04: Die Vorsitzenden der Zweigvereine werden gebeten, bis Ende November den regions-spezifischen Inhalt, der im Inlay des Flyers abgedruckt werden soll an das DMG-Sekretariat zu senden.

TOP 14c

Frau Schnee stellt den neuen Webauftritt der DMG vor [VS04_2_14c_WEB.pdf]. Der Vorstand spricht ihr Dank und Anerkennung für das ansprechende Design und die Umsetzung des Webkonzepts aus.

IOA 26 EV04: Alle Mitglieder des Erweiterten Vorstands werden gebeten, Anregungen und Fragen zum DMG-Webauftritt an Frau Schnee zu senden.

TOP 14d

Die Image-Offensive der DMG hat drei zentrale Komponenten: (i) Flyer, (ii) Webauftritt und (iii) Logo, die alle von Frau Schnee konzipiert wurden. Das neue Logo [VS04_2_14d_LOGO.pdf] ist ein integraler Bestandteil und sowohl in Farb- als auch Formwahl mit dem Webauftritt verwoben.

Beschluss V2/04/7: Das neu gestaltete DMG-Logo wird ab September 2004 eingeführt. (11/0/0).

Technische Details, wie die Übernahme des Logos in Briefköpfe und Webseiten, sind mit dem DMG-Sekretariat zu klären.

TOP 15

Der Vorstand nimmt den Bericht zur EMS [VS04_2_15_EMS.rtf] zur Kenntnis. Es wird umfassend über die Vorteile der EMS-Mitgliedschaft für die DMG und für die DMG-Mitglieder diskutiert:

Der Vorstand dankt Herrn Wehry und Herrn Spekat für den Bericht. Es bleiben Fragen offen. Die Vorteile der EMS-Aktivitäten für die DMG und ihre Mitglieder sollten noch konkreter aufgeführt werden.

Hinweise auf Problemfelder und das Erreichbare sind zu ergänzen.

Die DMG muss ihrerseits noch deutlicher formulieren, was sie in der EMS erreichen will.

Eine neugegründete Gesellschaft (die EMS besteht erst seit 1999) braucht ihre Anlaufzeit – um eine ähnliche Kraft wie die AMS zu erreichen müsste die EMS die Summe aller Mitgliedsgesellschaften sein.

Die Mitgliedschaft in der EMS sollte weniger kosten – die Sonderzahlung von 5000 € pro Jahr wird als zu hoch angesehen; es ist allerdings zu beachten, dass diese auch von den Gesellschaften aus Großbritannien und Frankreich in gleicher Höhe geleistet wird.

IOA 27 EV04: Es wird gebeten, konkrete Fragen zum EMS-Bericht an Herrn Wehry und Herrn Spekat zu senden, mit der Bitte, diese in Ergänzung zum Bericht zu beantworten.

Beschluss V2/04/8: Der Vorstand beauftragt Herrn Wehry, darauf hinzuwirken, dass der jährliche Sonderbeitrag (Special Expenditure), den die DMG an die EMS zahlt, erheblich reduziert wird. (9/2/0).

TOP 16a

Der Antrag bezüglich Reisekosten [VS04_2_16a_RK.pdf] wird mit (11/0/0) angenommen.

TOP 16b

Der Antrag bezüglich Vorveröffentlichung von Beschlüssen [VS04_2_16b_BEN.pdf] wird in dieser modifizierten Form

Alle fristgerecht eingereichten Anträge die auf der Mitgliederversammlung der DMG e.V. zur Abstimmung gebracht werden sollen, sind innerhalb von 5 Werktagen nach ihrem jeweiligen Eingang in gekürzter Form auf der betreffenden DMG Internetseite zu veröffentlichen.

mit (11/0/0) angenommen. Es soll auf der Internetseite ein Schlagwort (als Vermerk) mit angegeben werden.

TOP 16c

Der Antrag bezüglich Unterstützung der ICB-Tagung in Garmisch-Partenkirchen [VS04_2_16c_GAP.pdf] wird mit (11/0/0) angenommen und ein Zuschuss von 1000 € wird gewährt. Die Vorstand anerkennt, dass die Herren Höpfe, Jendritzky und Matzerakis federführend an der Tagung beteiligt wird und begrüßt, dass die DMG-Mitglieder auf der ICB-Tagung eine reduzierte Teilnahmegebühr entrichten sollen.

TOP 16d

Der Antrag wird zurückgezogen. Es wird vorgeschlagen, dass Anträge von Nicht-Vorstandsmitgliedern direkt an den Vorsitzenden zu richten sind.

TOP 16e

Der Antrag wird zurückgezogen. Es wird darauf hingewiesen, dass es nur *eine* Hauptkasse gibt. Alternativ können Beträge, die durch das Sekretariat eingeworben wurden, separat ausgewiesen werden.

TOP 16f

Der Antrag wird zurückgezogen.

TOP 16g

Der Antrag auf Förderung eines Arbeitstreffens zum DFG-SPP 1167 [VS04_2_16g_1167.pdf] wird mit (0/0/11) abgelehnt. Begründung:

- Das zu Fördernde entspricht nicht den DMG-Förderrichtlinien.
- Die im Antrag gegebene Finanzplanung ist nicht ausreichend.
- Für das Jahr 2004 sind keine zusätzlichen Fördermittel verfügbar.

TOP 17a

Der Vorstand nimmt die Anmerkungen von Herrn Rappenglück [VS04_2_17a_PERSPEKTIVEN.rtf] zur Kenntnis. Es wird hervorgehoben, dass die Auswirkungen der 12-Jahre-Regel des HRG thematisiert werden müssen. Dies könnte im Rahmen einer Erörterung der Frage, welche Berufschance für welche Qualifikation auf dem Arbeitsmarkt bestehen, sein, und zum Beispiel in den DMG-Mitteilungen wiedergegeben werden. Für die qualifizierte Bearbeitung dieses komplexen Themas sollten Koordinatoren für die Teilaspekte identifiziert werden.

IOA 28 EV04: Die Mitglieder des Erweiterten Vorstand werden gebeten, die Frage der Auswirkungen der 12-Jahre-Regel des HRG zu erörtern und Koordinatoren für die Behandlung der Teilaspekte dieser Frage zu benennen.

TOP 17b

Die Ortsfindung für DMG-Mitgliederversammlung 2005 wurde unter TOP 13b behandelt. Für 2006 ist eine DKT in München, koordiniert von Herrn Egger, in Vorbereitung, in deren Rahmen auch eine Mitgliederversammlung stattfinden sollte. 2007 ist wieder ein DACH-MT-Jahr. Der Ort stand zum Zeitpunkt der Vorstandssitzung noch nicht fest.

TOP 17c

Es ist keine Klarheit erzielt worden, in welchem Umfang Beschlüsse zu sammeln sind, ob also das Buch einzig wichtige und fortdauernde Beschlüsse oder auch – z.B. als Präzedenzquelle – andere Beschlüsse enthalten soll. In jedem Fall muss vor einer Anwendung eines Beschlusses geprüft werden, ob dieser noch gültig ist.

IOA 29 EV04: Herr Hasse prüft die vorliegende Sammlung der Beschlüsse, und schlägt (i) Streichungen und (ii) für die Öffentlichkeit auf dem Web publizierbare Beschlüsse vor.

TOP 17d

Es wird darauf hingewiesen, dass Abstimmungen im Umlaufverfahren nur vom Sekretariat auf Geheiß des Vorsitzenden durchzuführen sind, und dass das Sekretariat auch die Auszählinstanz ist. Ein formalisierter

Abstimmungstext wurde vom Schriftführer entwickelt; insbesondere ist zu beachten, dass die Stimmberechtigten benannt werden und die Abgabefrist spezifiziert sein muss.

TOP 17e

Die DMG sollte der Idee, einen Arbeitskreis Bildung zu gründen, weiterhin nachgehen. Bei den Zweigvereinen sollte eruiert werden, welche potenziellen Mitwirkenden sich dafür interessieren. Eine zweifache Fokussierung des Arbeitskreises Bildung ist denkbar: (i) Bachelor/Masterstudium und (ii) Meteorologie in der Schule.

TOP 18

Der Geschäftsführende Vorstand vereinbart den exakten Ort und Termin im Umlaufverfahren. Die nächste Sitzung des Erweiterten Vorstands soll in zeitlicher und räumlicher Nähe zur nächsten Mitgliederversammlung stattfinden. Dazu wird vor Jahresende 2004 eine Entscheidung zu treffen sein.

Arne Spekat, 15.12.2004